

Betr. Landstimmensstatistik.

Die Gemeindebehörden werden daran erinnert, daß für jedes in der Gemeinde vorhandene, nicht in einer Landstimmensanstalt befindliche landstimmfähige Kind am Anfang des Kalenderjahres, in dem es das 7. Lebensjahr vollendet, ein Fragebogen (dreifach) dem R. Oberamtsamt vorgelegt ist. (Vergl. Reg. Bl. 1902 S. 153.)

Den 16. Febr. 1918. Kommerzell.

Auf die im „Staatsanzeiger für Württemberg“ Nr. 34 vom 9. Februar 1918 erschienenen Bestimmungen der Rienen-Freigabestelle für die Herstellung und den Vertrieb von Treibriemen und sonstigen unter die Zuständigkeit der Rienen-Freigabestelle fallenden Artikel wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Ragold, den 14. Februar 1918. R. Oberamt: Kommerzell.

Die Ortsbehörden

werden beauftragt, die gemäß § 1 der Vollzugsverordnung zum Feldvereinigungs-gesetz vom 19. Juni 1886 (Reg. Bl. S. 253) alljährlich zu erstattenden Anzeigen über

die auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten angeführten Feldvereinigungen u. Feldwegenanlagen für das Kalenderjahr 1917 binnen 8 Tagen als postpflichtige Dienstsache hierher einzulenden.

Die Berichte haben sich auf folgende Angaben zu erstrecken:

- 1) Art des Unternehmens, ob Feldwegenanlagen mit oder ohne neue Feldwegeinteilung, ob ohne oder mit Zusammenlegung;
 - 2) Zeit der Ausführung;
 - 3) Größe der vereinigten oder mit Wegen versehenen Flächen und Zahl der beteiligten Grundbesitzer;
 - 4) Länge der neuangelegten Wege;
 - 5) Kosten des Unternehmens:
 - a) für die Beteiligten,
 - b) für die Gemeinden.
- Zeitanzeige ist nicht erforderlich.**

Den 14. Februar 1918. Kommerzell.

Gefahr der Landesfüttermittelfelle betreffend Schilf.

Der Kriegsausschuß für Gefahrgüter in Berlin beschließt heute der Gerinnung von Schilfrohr als Füttermittel eine möglichst große Ausdehnung zu geben. Bel

den bisherigen Nutzungen hat sich bemerkbar gemacht, daß dieselbe der alte, vorjährige Schilf nicht abgeerntet oder befeuchtet war und sich deshalb bei der Einbringung des Schilfs ein Gemisch von grünem und vorjährigem, trockenem, überreifem Schilf ergab, was verschiedene Uebelstände und Nachteile zur Folge hat. Der Kriegsausschuß ersucht daher, die vorhandenen alten größeren Schilfbestände an Flüssen, Seen, Sümpfen und Mooren abtrennen zu lassen, oder aber dort wo das reife Schilf als Dachstroh geworden zu werden pflegt, diese Verbundung baldmöglichst zu verlassen. Diefem Wunsche ist im Geschäftsbereich der Forstämter sobald als taunlich noch während der jetzt bestehenden Forstperiode entgegenzukommen, wobei bemerkt wird, daß das Abtrennen auf das Wachstum des jungen Schilfrohrs günstig einwirken soll. Soweit erforderlich und angebracht, sind etwaige Aufwendungen in staatlichem Besitz unter Kulturkosten zu verzeichnen; mit den Nutzungsberechtigten wäre sich zuvor zu verständigen. In Bezug auf die nicht staatlich bewirtschafteten Gemeindegewaldungen, Privatwaldungen und sonstigen Grundstücke werden die (Stadt) Schultheißenämter ersucht, in entsprechender Weise die erforderlichen Einleitungen zu treffen.

Ragold, den 15. Februar 1918. R. Oberamt: Kommerzell.

Bekanntmachung des Württ. Kriegsministeriums.

Nr. 7816 K. 18 W. K. 8.

Betr. Meldung über Betriebsstillstand.

Sämtliche gewerbliche Verbraucher von Brennstoffen über 10 monatlich werden aufgefordert, Meldung über Betriebsstillstand während der Zeit vom 1. 9. 17 bis 1. 2. 18 an die Kriegsbedarfs- und Rohstoffstelle des Kriegsministeriums, Stuttgart Dorotheenstr. 2-4 (Gasthaus Silber) zu machen. Vordrucke hierfür sind bei den Oberämtern und in Städten von über 10000 Einwohnern bei den Stadtschultheißenämtern erhältlich. Die Meldung muß spätestens am 25. 2. 18. erstattet sein.

Stuttgart, den 16. Februar 1918.

v. Marchtaler.

Stadtpflege Ragold.

Die säumigen Schuldner

von Steuern, Schulgeltern u. a. aus den verfloßenen Rechnungsjahren werden zur allbaldigen Bereinigung dieser Rückstände ernstlich und dringend aufgefordert.

Leuz.

Rüfer-Zwangsinnung Ragold.

Am Sonntag den 24. Febr., nachm. 2 Uhr, findet in der Brauerei Burkhard z. „Gambrius“ in Ragold

eine Hauptversammlung

statt. Die Mitglieder werden dringend ersucht, vollzählig zu erscheinen zwecks Besprechung über

Die Ablieferung der Most- und Weinfese an die Reichsfüttermittelfelle.

Des weiteren wird auf § 22 hingewiesen.

Der Obermeister Henne.

Ragold.

Lehrlinge

und Lehrlingmädchen

werden auf Ostern angenommen, ebenso auch Hilfsarbeiterinnen werden gesucht.

Friedr. Speidel Kettenfabrik.

Gummi-stempel
in allen Größen

- Firmennamen
- Geschäftspapier
- Drucksache
- Namenszüge
- Datum- und Zahlungsstempel

besorgt schnellstens
G. W. Jafer, Buchbdr. Ragold

Zugelaufen



Spitzer-Hund.

Der rechtmäßige Eigentümer kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr denselben bei mir abholen.

Bauer, Schäfer in Weihingen O/N Ragold.

Stelle gesucht.

Ein aus der Schule entlassenes Mädchen sucht Stelle. Schriftliche Angebote unter G 60 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Rehfarbige Ziege



zu verkaufen
Adolf Wurm Unterzettlingen.

Lehrling-Gesuch.

Nehme aufs Frühjahr ordentlichen Jungen unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

E. Waker, Kupfer- und Installationsgeschäft.

Am 1. März suche ich ein ordentliches

Mädchen

für Haus und Feldarbeit. Zu ersuchen bei Herrn Seeger, Bäcker, Ragold.

Ein größerer Vorrat Brennholz

wird in einzelnen Fuhrn gegen bar abgegeben.

Ferner werden einige 100 Str.

Most

zu kaufen gesucht.

Gebrüder Theurer Filialwerk Ragold.

Ragold.

Am Sonntag, den 10. Februar blieb ein Schirm am Schalter von Hettler-Schwarz stehen.

Man bittet, denselben in der Geschäftsstelle d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ragold.

Lehrling gesucht.

Einen kräftigen Jungen aus achtbarer Familie nimmt in die Lehre

Ehr. Häußler Metzgermeister.

Ragold.

Lehrling-Gesuch.

Nehme aufs Frühjahr ordentlichen Jungen unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

E. Waker, Kupfer- und Installationsgeschäft.

Am 1. März suche ich ein ordentliches

Mädchen

für Haus und Feldarbeit. Zu ersuchen bei Herrn Seeger, Bäcker, Ragold.

Stelle gesucht.

Ein aus der Schule entlassenes Mädchen sucht Stelle. Schriftliche Angebote unter G 60 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Rehfarbige Ziege



zu verkaufen
Adolf Wurm Unterzettlingen.

Halterbach, den 17. Februar 1918.

Trauer-Anzeige.



Tiefbetrübt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater und Großvater

Christian Klink, Privatier alt Sonnenwirt

heute früh 5 Uhr unerwartet rasch im Alter von 82 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Söhne:

Gottlieb Klink, Metzger, mit Kindern, Ober-Türkheim, Wilhelm Klink z. „Sonne“, mit Kindern, Halterbach,

die Schwiegerkinder:

Kathrine Klink mit ihrem Sohne Karl z. Bl. im Felde, die Enkelkinder der verst. Eheleute Rapp: Christiane, Marie, Wilhelm und Karl.

Beerdigung: Mittwoch Nachmittag 1 1/2 Uhr.

Gebetbücher

empfiehlt

G. W. Jafer, Ragold.

Freundliche Einladung

zu den

Evangelisationsversammlungen

in der Methodistenkapelle in Ragold.

Dieselben werden von heute bis Freitag den 22. Febr. abends 8 Uhr, stattfinden.

Komm, und siehe es! 1. Joh. 1, 46.

Chr. Steinhilber, Prediger.

Bis 27. Februar verreist Dentist Holzinger.

Gesucht

eine Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche auf 1. April. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Ragold.

Eine hochträgliche, rehfarbige

Ziege

verkauft, Friedrich Reuz, Wolfsberg.